

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Badischer Beobachter. 1863-1935
1901**

21.12.1901 (No. 293)

mehrere Alsbald Brandstiftung, und es wurde dieser Tage der Tagblätter Münster verhaftet, bald aber wieder auf freien Fuß gebracht. Der Verdacht der Brandstiftung lenkte sich dann auf Küssi, der jetzt seinem Leben ein jähes Ende gemacht hat.

+ **Kenzingen.** 19. Dez. Gestern Morgen stürzte sich eine unbekannte Frauenserson in die Elz. Die Leiche konnte noch nicht gefunden werden.

- **Gutach.** 19. Dez. Im Gemeindebezirk Gutach wurde bis auf Weiteres der Hausrat handel verboten, um wegen starken epidemischen Anstiegs der Diphtheritis die Verschleppung von Infektionskeimen zu verhindern. Das Gleiche gelte in unserer Stadt.

+ **St. Georgen i. Schw.** 19. Dez. Der Unterricht an der kleinen Schule beginnt auch im Winter schon um 8 Uhr Morgens. Das ist entschieden zu früh für die jetzige Jahreszeit, zumal da die Kinder von Stodheim und Sommerau hier die Schule besuchen müssen. Es ist öffentlich der Wunsch ausgedrückt worden, der Beginn des Unterrichts möchte, wie es ja auch anderwärts geschieht, um eine halbe Stunde hinausgeschoben werden. Möge die maßgebende Schörde mit Beginn des neuen Jahres diesen berechtigten Wunsch vieler im Interesse der Kinder erfüllen! - Dieser Tage hielt der Konsumverein Generalversammlung statt. Der Umfang im Laden ist auf 21.518 M. gestiegen und bei den Vereinssatzern auf 5619 Mark. Als Dividenden kounnen 3416 Mark an die Mitglieder ausgeteilt werden. Der Verein zählt 3.195 Mitglieder und besitzt ein Vermögen von 51738 M. - Die heimische Gemeinde und die in Brigach-Sommerau haben soeben die Jagd auf weitere 6 Jahre verhängt. Die Jagdgemeinschaft Brigach hat sie erneut um das Jahrespreis von 200 Mark bezogen. 401 Mark; hier betrug die bisherige jährliche Jagdsumme 588 Mark, ist also um 385 Mark zurückgegangen. Die Jagdberechtigten haben sich vereinigt, daher geringe Ertrag!

+ **Freiburg.** 19. Dez. Verhaftet wurde der Stroh, der in der Herrenstraße den freien Dienstahl vertrieb. Es ist ein junger Mechaniker aus Breisach. Bei demselben fanden sich 1t. "Preis" und 480 Mark vor. Der Verhaftete soll auch noch einige der hier in den letzten Tagen vorgekommenen Einbrüche in Häusern zugegeben haben. - In der Nacht vom 17. auf 18. d. M. wurde im Bahnhofsgebäude in Sägallstadt ein schwerer Diebstahl verübt. Der Dieb nahm die Kasse mit den Dienstgeldern weg, nachdem er zuvor die im Beute liegende Frau des Herrn Stationsvorstandes gefangen und ihr mit dem Tode gedroht hatte, wenn sie einen Laut von sich gäbe. Der Dieb wurde gerettet, haben die Kasse im Saalzimmer verhaftet. Nach Verlassen des Saalzimmers legte der Thäter an verschiedenen Stellen Feuer. Der Diebstahl kommt nicht mehr ermittelt werden, jedoch liest er seine Beute zurück.

+ **Überlingen** (Willingen). 19. Dez. Die ca. 1000 Hektar große Jagd auf bisheriger Gemertung wurde um den jährlichen Betrag von 450 Mark von der Fürst. Fürstengeschäftlichen Standesherrschaft in Donaueschingen gepachtet.

+ **Mackenreuth.** 19. Dez. Seine Königliche Hoheit der Großherzog hat Herrn Gärtn. Bühl in ihrer anlässlich der Lauf des 7. August ein Geschenk von 30 M. bewilligt.

Vokales.

Karlsruhe. 19. Dezember.

- **Arbeiterzüge.** Die Gross. Generaldirektion veröffentlicht folgende Bekanntmachung: Zur Heimkehr bei früherem Arbeitseinsatz am Weihnachts- und Silvestertag werden folgende Sonderzüge, die mit Arbeiter-Wohnwagen und sonstigen Fahrtauswisen benutzt werden können und auf sämtlichen Zwischenstationen halten, eingeführt: Am 24. und 31. Dezember: Karlsruhe ab 4.33 Uhr Nachm., Asbach an 5.35; Karlsruhe ab 4.40 Uhr Nachm., Böllingen an 5.19; Karlsruhe ab 4.40 Uhr Nachm., Böllingen an 5.38. Am 24. Dezember: Pforzheim ab 4.25 Uhr Nachm., Mühlacker an 4.46. Der Fahrplan dieser Sonderzüge wird durch Schalterantrag auf den Stationen bekannt gegeben.

+ **Straßenbahnen.** Heute früh 7 Uhr fuhr ein in Mühlburg wohnhafter Ausflucher des königlichen Tiefbaus am Berghaus eines Straßenbahnauswagens an der Haltestelle bei der Georg Heubrichstraße zu Boden, wobei er sich am Hinterkopf eine starke blühende Verletzung zuzog. - Der Menagerie-Circus von Charles Compagnon traf gestern Nachmittag auf dem Festplatz hier ein.

X **Oberschaffenseer Volksfeuer und vollständigste Feierlichkeiten** gelangt von Auguste Bender, Niederschrift der Weisen von Dr. G. Pommer. Mit Unterstützung der R. A. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden herausgegeben von dem deutschen Volksgefangenverein in Wien. Karlsruhe 1902. Verlag von G. Piller & Sohn. 312 Seiten. Preis 3 M.

Eine reichhaltige Sammlung von Volksliedern, worin Leben und Sinne der Oberschaffenseer - manchmal freilich aufdringlich - sich ausmalen, eine Sammlung, wie sie bisher nirgends geb. Gang aus Hoffnungen, wohinhaft in Pforzheim wegen Diebstahl verhandelt. Der Fall endete mit der Verurteilung der Angeklagten zu 1 Jahr 4 Monaten Zuchthaus und zur Stellung unter Polizeiaufsicht.

8. Ein leidenschaftlicher junger Mensch ist der 19 Jahre alte Sohn Robert Madlinger aus Pforzheim. Er fing in diesem Spätjahr mit der Gerinde Bütting aus Marbach ein Viehesseln an und stahl, da er aus Eigentum nichts Mittel brachte, um all die Blümchen seiner Duncinae einzufüllen zu können, das seiner Schwester gehörende Sparsafettsbuch über 581.53 M. Er forderte dann die Bütting auf, das Geld bei der Sparsafe Pforzheim zu erledigen, worauf seine Schwester am 23. Oktober sich an der genannten Kasse das Geld auszahlt ließ und über den Empfang desselben mit dem Namen der Schwester des Madlingers quittierte. Nachdem man dem Thun und Treiben des Pardenges auf die Spur gekommen und einführte, waren dem Gelde noch 24.53 M. verhanden. Heute waren Madlinger und die Bütting wegen Urkundenfälschung angeklagt. Die Strafsumme verurteilte die beiden Angeklagten zu je 1 Jahr Gefängnis.

E. Schöffergericht. Sitzung vom 16. Dezember. Vorsitzender: Rektor Dr. Strubel. Es ergingen folgende Urtheile: Schlosser Heinrich Schiller hier wegen Körperverletzung und Unfug 23 M. Geldstrafe; Maurer Wilhelm Frey aus Antingen 6 Tage Gefängnis und Taglöhner Jakob Frey von da 15 M. Geldstrafe wegen Körperverletzung und Unfug; Arbeiter Christian Knobloch aus Antingen wegen Widerstands und Beleidigung 30 M. Geldstrafe; Maurer Theodor Kunz aus Darlanden wegen Körperverletzung 20 M. Geldstrafe; Bahnarbeiter Ignaz Neumeyer aus Schöllbronn wegen Hausdienstbruchs und Bedrohung 10 M. Geldstrafe; Landwirt Heinrich und Bahnarbeiter Karl Ludwig Flöhr aus Graden je 10 M. Geldstrafe wegen Unfug und Hausdienstbruchs; Fabrikarbeiter Wilhelm Adam Hofmann aus Blantenloch 15 M. Fabrikarbeiter Ludwig Heinrich Hofmann von da 30 M. und Schneider Karl Rader von da 10 M. Geldstrafe wegen Körperverletzung; Fabrikarbeiter Karl Ludwig Pfleider aus Dorlanden wegen fahrlässiger Körperverletzung 14 Tage Gefängnis; Bahnarbeiter Georg Jakob Amold aus Blantenloch 5 M. Geldstrafe und dessen Chef aus 14 Tage Gefängnis wegen Körperverletzung; Fabrikarbeiter Ludwig Müller hier wegen Bedrohung 20 M. Geldstrafe; Maurer Karl Höhne aus Spök wegen Bekleidung 20 M. Geldstrafe; Maschineneinrichter Karl Schmitt aus Hagsfeld wegen Bedrohung 25 M. Geldstrafe; Josef Weinreuter Scherzer aus Grünwinkel wegen Bedrohung 20 M. Geldstrafe; Walter Sebastian Linhard aus Wörth wegen Betrugsvorwurfs 3 Tage Gefängnis; Fabrikarbeiterin Frieda Karle aus Pforzheim wegen Gewerbskündigung 3 Wochen Haft und Nebenweitung an die Landespolizeibörde.

* **Die Herren von Würzburg** kamen zuletzt heran zum Main. Sie schauten Stein und Leisten dem Alten feilzig ein; Sie zeigten still und schwieglos, als wenn sie stumm und dumm. - Die ging alsdahl bekränzt den Main von selber trum. - Es darf von graden Wege ein brader Mann nicht gehn;

Der katholische Mann. Religiöse Erzählgungen und Erzählungen für gebildete Leute. Von Dr. P. Albert Kühn, O. S. B., Prof. (Verfasser von "Allgemeine Kunstschriften" und "Kunst"). 704 Seiten. Zu zweifarbig. Druck, Gebunden. 2 M. 2. - bis M. 4.60. Verlagsgesellschaft Benziger & Co. A. G. in Einsiedeln, Waldshut und St. Gallen. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

+ Ein Zimmerbrand ist heute Vormittag kurz nach 9 Uhr in der Wohnung eines Blechnermeisters in der Schenkenstraße zum Ausbruch gekommen und hätte sicherlich schwere Folgen nach sich gezogen, wenn nicht ein zufällig vorübergehender Installateur vom städtischen Gaswerk durch sein entzündliches Eingreifen die weitere Ausbreitung des Feuers verhindert hätte. Als derselbe aus einem im dritten Stockwerk befindlichen Fenster hinauf aussprang, sah er kurz entzündliche Treppe hinunter und fand die offenstehende Wohnzimmerschlüsse somit den daran hängenden Kleiderbügel brennend, während die Frau des Wohnungsinhabers im nebenan gelegenen Schlafzimmer schlief. Es lag und auch das Dienstmädchen obwesend war. Der Installateur hob sofort die Türe an, löste den Brand so rasch wie möglich, wobei es nicht ohne Wunde und Gesicht abging, und verhinderte dadurch größeres Unglück, noch bevor die Haushaltswohne sich ihrer gefährlichen Situation recht bewusst geworden waren.

Das Feuer, dem der obere Theil der Thüre und einige Kleiderstücke zum Opfer fielen, in wahrscheinlich dadurch entstanden, dass beim Öffnen der Thüre die daran hängenden Kleider einem offenen Licht, das nebenan auf dem Kommode stand, zu nahe kamen und von diesem in Brand geheizt wurden. Dem mutigen Helden aber - Schneider ist sein Name - der erst vor Kurzem bei einem Kellerbrand in ähnlicher Weise als Retter in der Not erweichen, ist seine deutele That als Anerkennung.

+ **Augenbrunn.** Gestern Nachmittag 24. Uhr brach bei der Halbtelle Klein-Büppert an den Motorwagen des nach Karlsruhe fahrenden Abthalbabsatzes eine Risse. Der Bahnbetrieb erlitte dadurch eine Unterbrechung von Minuten bis 10 Uhr.

Aus dem Gerichtssaal.

B. Strafkammer. Sitzung der Strafkammer II von 14. Dezember. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Weigel. Vertreter der Groß. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Schlimm.

1. Von der Anklage wegen Vergehens gegen § 274, Verhinderung einer Urlaube, wurde die Karolin Vogelsdorfer geb. Simon aus Kirch freigesprochen.

2. Der sehr häusliche Tagelöhner Johann Michael Pfrommer aus Engelsbrand wurde als erneut wieder einmal wegen Urkundenfälschung und Betrugsvorwurfs verurteilt. Er suchte sich bei einem Geschäftsmann in Pforzheim mittels eines gefälschten Briefes 10 M. zu erwerben, wurde aber als Betrüger entlarvt und verhaftet.

Das Urteil lautete unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 3 Jahre Überwintern.

3. Am 6. September, Abends zwischen 7 und halb 8 Uhr, überfuhr der Kreisleiter Friedrich Schwarz aus Helmshausen mit dem von ihm gelehrten und mit zwei Pferden bespannten Jagdwagen des Kaufmanns A. Heinen in Pforzheim auf der Landstraße zwischen Unterreichenbach und Dillenstein den Stangenbänder G. Heck aus Dillenbach. Heck, der in übermäßiger Schnelligkeit daherkommenden Jagdwagen nicht mehr rechtzeitig hatte ausweichen können, erhielt mehrere Verletzungen, durch die er Wochen arbeitsunfähig war. Gegen Schwarz wurde wegen seines unvorhergesehenen Antrittes wegen fahrlässiger Körperverletzung erledigt. Der Gerichtshof erkannte gegen den Angeklagten keine Verantwortung.

4. Die wegen Diebstahls vorbestrafte Lydia Wenz aus Ettlingen, die im Oktober des 8. Jhs. in die Wirtschaft zum "Bären" in Pforzheim in Stelle war, stahl am Nachmittag des 31. Oktober aus der Magdamer der genannten Wirtschaft dem Dienstmädchen Frieder zwei Pfennigmünzen. Das Geld nahm die Wenz aus einem Holztisch, das verschlossen war und das sie mit einer Schere erbrochen hatte. Die Angeklagte auch noch eine am 11. Dezember vom Schöffengericht gegen sie wegen Betrugs erkannte Strafe verhältnissmäßig auf eine Gefängnisstrafe von 1 Jahr und 10 Tagen.

5. Ein mit zwei Pferden bespanntes und mit 30 Centner Bleistoffen beladenes Geflügelwagen wurde am 19. Oktober auf einem Bahnhofsgelände der Bahnstrecke Bietigheim-Bissingen von dem Major des Mornens kurz nach 8 Uhr fälligen Angesicht erfaßt und ein Stück weit gefahndet, wobei das eine Pferd sofort getötet und das zweite derart zugerechnet wurde. Das Zusammenbringen des Geflügels und der Pferde wurde als Zeit darauf verordnet. Den Zusammenbringen des Geflügels mit dem Bogen hatte der Besitzer des ersten, der Landwirt Thadäus Stief aus Bietigheim, beobachtet. Da durch diesen Vorgang der Zug in Gefahr geetzt worden war, hatte Stief sich nun wegen schädlicher Gefährdung eines Eisenbahntransports zu verantworten. Es wurde gegen ihn hievierweise eine Geldstrafe von 100 M. ausgehandelt.

6. Die Verurteilung des Tagelöhners Christian Fäss aus Pforzheim, den das dortige Schöffengericht wegen Körperverletzung mit 3 Wochen Gefängnis bestraft hatte, verwarf der Gerichtshof als unbegründet.

7. Unter Ausschluß der Öffentlichkeit wurde die Anklage gegen die vielseitig und erheblich vorbestrafte Kleinerin Anna Hardon geb. Gang aus Hohenlohe, wohnhaft in Pforzheim wegen Diebstahl verhandelt. Der Fall endete mit der Verurteilung der Angeklagten zu 1 Jahr 4 Monaten Zuchthaus und zur Stellung unter Polizeiaufsicht.

8. Ein leidenschaftlicher junger Mensch ist der 19 Jahre alte Sohn Robert Madlinger aus Pforzheim. Er fing in diesem Spätjahr mit der Gerinde Bütting aus Marbach ein Viehesseln an und stahl, da er aus Eigentum nichts Mittel brachte, um all die Blümchen seiner Duncinae einzufüllen zu können, das seiner Schwester gehörende Sparsafettsbuch über 581.53 M. Er forderte dann die Bütting auf, das Geld bei der Sparsafe Pforzheim zu erledigen, worauf seine Schwester am 23. Oktober sich an der genannten Kasse das Geld auszahlt ließ und über den Empfang desselben mit dem Namen der Schwester des Madlingers quittierte. Nachdem man dem Thun und Treiben des Pardenges auf die Spur gekommen und einführte, waren dem Gelde noch 24.53 M. verhanden. Heute waren Madlinger und die Bütting wegen Urkundenfälschung angeklagt. Die Strafsumme verurteilte die beiden Angeklagten zu je 1 Jahr Gefängnis.

E. Schöffergericht. Sitzung vom 16. Dezember. Vorsitzender: Rektor Dr. Strubel. Es ergingen folgende Urtheile: Schlosser Heinrich Schiller hier wegen Körperverletzung und Unfug 23 M. Geldstrafe; Maurer Wilhelm Frey aus Antingen 6 Tage Gefängnis und Taglöhner Jakob Frey von da 15 M. Geldstrafe wegen Körperverletzung und Unfug; Arbeiter Christian Knobloch aus Antingen wegen Widerstands und Beleidigung 30 M. Geldstrafe; Maurer Theodor Kunz aus Darlanden wegen Körperverletzung 20 M. Geldstrafe; Bahnarbeiter Ignaz Neumeyer aus Schöllbronn wegen Hausdienstbruchs und Bedrohung 10 M. Geldstrafe; Landwirt Heinrich und Bahnarbeiter Karl Ludwig Flöhr aus Graden je 10 M. Geldstrafe wegen Unfug und Hausdienstbruchs; Fabrikarbeiter Wilhelm Adam Hofmann aus Blantenloch 15 M. Fabrikarbeiter Ludwig Heinrich Hofmann von da 30 M. und Schneider Karl Rader von da 10 M. Geldstrafe wegen Körperverletzung; Fabrikarbeiter Karl Ludwig Pfleider aus Dorlanden wegen fahrlässiger Körperverletzung 14 Tage Gefängnis; Bahnarbeiter Georg Jakob Amold aus Blantenloch 5 M. Geldstrafe und dessen Chef aus 14 Tage Gefängnis wegen Körperverletzung; Fabrikarbeiter Karl Ludwig Müller hier wegen Bedrohung 20 M. Geldstrafe; Maurer Karl Höhne aus Spök wegen Bekleidung 20 M. Geldstrafe; Maschineneinrichter Karl Schmitt aus Hagsfeld wegen Bedrohung 25 M. Geldstrafe; Josef Weinreuter Scherzer aus Grünwinkel wegen Bedrohung 20 M. Geldstrafe; Walter Sebastian Linhard aus Wörth wegen Unfug und Hausdienstbruchs 10 M. Geldstrafe; Arbeiterin Frieda Karle aus Pforzheim wegen Gewerbskündigung 3 Wochen Haft und Nebenweitung an die Landespolizeibörde.

* **Etwas für Dich.** Poetisches Quodlibet von G. M. Schuler. 2. Auflage. Preis 1 M.

Der Melancholiker oder vier humoristische Erzählungen, die die stärke wichtigen staatlichen Gesetze der letzten Jahre und außerdem eine gedrangte Zusammenstellung des Status der Diözesen deutlicher Junge enthält.

Wir glauben, daß sich das Büchlein nach dem Muster des Diözesen englischer Junges Nordamerikanische Union, Kanada, Großbritannien und Irland ähnlich erscheinenden umfassenden Personalsatzes sehr leicht erweitern lässt, und dass einer solchen Arbeit dem Gedanken entsprechend zu gewidmen ist. Zur Veredelung des statutären Materials neben dem praktischen auch ein eminent wissenschaftlicher Werth aufzufinden.

* **Etwas für Dich.** Poetisches Quodlibet von G. M. Schuler. 2. Auflage. Preis 1 M.

Der Melancholiker oder vier humoristische Erzählungen, die die stärke wichtigen staatlichen Gesetze der letzten Jahre und außerdem eine gedrangte Zusammenstellung des Status der Diözesen deutlicher Junge enthält.

"Die Herren von Würzburg" kamen zuletzt heran zum Main. Sie schauten Stein und Leisten dem Alten feilzig ein;

Sie zeigten still und schwieglos, als wenn sie stumm und dumm.

- Die ging alsdahl bekränzt den Main von selber trum.

- Es darf von graden Wege ein brader Mann nicht gehn;

Der katholische Mann. Religiöse Erzählgungen und Erzählungen für gebildete Leute. Von Dr. P. Albert Kühn, O. S. B., Prof. (Verfasser von "Allgemeine Kunstschriften" und "Kunst"). 704 Seiten. Zu zweifarbig. Druck, Gebunden. 2 M. 2. - bis M. 4.60. Verlagsgesellschaft Benziger & Co. A. G. in Einsiedeln, Waldshut und St. Gallen. Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

1902, beginnen die Sitzungen des Schwurgerichts. Zum Vorliegenden wurde Herr Landgerichtsdirektor Dürr ernannt, zu dessen Stellvertreter Herr Landgerichtsrat Siegel.

E. Strafkammer. Tagesordnung der Strafkammer II auf Samstag, den 21. Dezember, Vormittags 9 Uhr. Ernst Christian Mäler aus Wörthheim und Leo Kopold Fehner aus Spök wegen jahrlanger Körperverletzung.

Neueste Nachrichten.

Eugen, 20. Dez. Goldschmid (Centrum) gewählt mit 53 gegen 50 Stimmen.

Württemberg, 20. Dezember. Oberleutnant Hildebrand, welcher der Leutnant Blaskowitz im Duell erschoss und sich zur Zeit bei seinem Vater aufhält, hat nunmehr seinen Abschied eingereicht (W. A. U.).

Brüssel, 19. Dez. "Petit bleu" berichtet aus dem Haag: An maschendeter Stelle werden alle Meldepflichten über angeblich im Range befürchtete Friedens-Verhandlungen verlegt.

Sofia, 20. Dez. Wie verlautet, entschloß sich Karolow auf Anhören des Fürsten im Amt zu verbleiben.

- Die Anteile der Karolow'schen Firma werden als verdeckt angesehen. Die Karolow'sche Firma besteht aus dem Karolow'schen Betrieb und dem Karolow'schen Betrieb.

Paris, 20. Dez. Nach dem "Echo de Paris" wird ein französisches Geschwader in Breit zusammengestellt, das den Präsidenten Louvet nach Afrika zum Gegenseitigkeitskrieg verhindern soll.

London, 19. Dezember. Ein englisches Wochenblatt bringt den Bericht der Herzogin von Cumberland und ihrer beiden Töchter beim Prinzen und der Prinzessin Sophie.

1. Von der Anklage wegen Vergehens gegen § 274, Verhinderung einer Urlaube, wurde die Karolin Vogelsdorfer geb. Simon aus Kirch freigesprochen.

2. Der sehr häusliche Tagelöhner Johann Michael Pfrommer aus Engelsbrand wurde als erneut wieder einmal wegen Urkundenfälschung und Betrugsvorwurfs verurteilt. Er suchte sich bei einem Geschäftsmann in Pforzheim mittels eines gefälschten Briefes 10 M. zu erwerben, wurde aber als Betrüger entlarvt und verhaftet.

Das Urteil lautete unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft auf 1 Jahr 6 Monate Gefängnis und 3

Zodes-Anzeige.
Nach Gottes allweisem Rathschluß ist der hochwürdige Herr
Hesald Dross.
Pfarrer in Kornheim,
nach kurzer Krankheit, versehen mit den hl. Sierbekenntnissen,
im Alter von 61 Jahren, heute Mittag, durch den Tod in die Ewigkeit abgerufen worden.
Man bittet alle Verwandten und Bekannte, besonders die hochwürdigen Herren Mitbrüder, um das fromme Andenken für den thauen Verstorbenen im Gebet und im hl. Messopfer.
Die Beerdigung findet statt daher am nächsten Montag, den 23. Dezember, Vormittags 10 Uhr.
Neumayer, 19. Deg. 1901.
Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen
L. Meidell, Pfarrer.

Schlammholzversteigerung.
Sonntag, den 21. d. M., vormittags 9 Uhr, werden in der Kaiser-Allee bei der Uhlandstraße 1 Linde und 3 Uinen gegen Barzahlung öffentlich versteigert.
Karlsruhe, den 18. Dezember 1901.
Städt. Karlsruher Inspektion.
Für Weihnachten u. Neujahr!

Soeben erschienen!
Kalender
für das deutsche Haus 1902.
Sprüchen für alle Tage des Jahres.
Von P. W. Kreiten S. J.
Zug: Deine Zeit.
Denk! an die Ewigkeit.
Verlag von Rudolf Barth in Aachen.
Preis M. 1,20 und M. 1,40.
Bei Grans-Verbindung M. 1,80 bzw. M. 2,00.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Ziehungen
28. December 1901
30. December 1901
R. Oldenburger Geld-Lotterie.
Höchstbörse im gleichzeitigen Fallo: **75000**
1 Prämie 50000 = 50000 M.
1 Gow. 25000 = 25000 "
1 zu 10000 = 10000 "
1 zu 5000 = 5000 "
1 zu 3000 = 3000 "
2 zu 1000 = 2000 "
3 zu 500 = 1500 "
4 zu 300 = 1200 "
3 zu 200 = 600 "
10 zu 100 = 1000 "
20 zu 50 = 1000 "
40 zu 30 = 1200 "
198 zu 20 = 3960 "
792 zu 10 = 7920 "
7924 zu 5 = 39620 "
9000 u. Prämie = 153000 M.
Loose à 3 Mark, Porto und Liste 30 Pf. extra, empfiehlt auch unter Nachnahme
o Carl Heintze
in Gotha.
In Karlsruhe bei Carl Götz, Hebelstrasse 11/15.

Haushälterin gesucht.
Witwer, Angeleiteter auf dem Lande, sucht eine ältere katholische Person zur Führung seiner Haushaltung. Zu erfragen Marienstraße 5, 2. Stock.
Gänselebern
werden fortwährend angekauft.
Erbprinzenstraße 21, 2. Stock.

In der Kärderschen Verlagsbuchhandlung zu Freiburg im Breisgau ist soeben erschienen und in der Untergeschichte vorliegt:
Gedächtnisrede
auf den hochwürdigen Erzbischöflichen Geistlichen Rat
Dr. Friedrich Wörter,
o. ö. Professor der Dogmatik und Apologetik an der Universität zu Freiburg i. Br.
Gehalten von Emil Ritsenthaler, Dekan und Stadtpfarrer in Offenburg.
Dr. 8°. (16 S.) 40 Pf.

Freiburg im Breisgau. Literarische Anstalt
und deren Agentur in Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 34.

Soeben erschien:
Cavour
Die Erhebung Italiens im XIX. Jahrhundert, von
D. Dr. Franz Xaver Kraus,
Geh. Hofrat, o. Professor an der Universität Freiburg i. Br.—
Mit einer Beilage in Lichtdruck und 65 Abbildungen. Preis in Leinenband 4 Mark.

Ausführliche Prospekte überall erhältlich.

Bezeichnet durch die Literarische Anstalt in Freiburg i. Br. und deren Agentur in Karlsruhe, Herrenstraße Nr. 34, sowie durch Carl Sartori's Nachfolger in Konstanz.

Das beste Weihnachtsgeschenk
für Kapitalisten ist ein Abonnement auf das „Neue Finanz- und Versicherungsblatt“ (30. Jahrgang) von A. Dann, Stuttgart.
Wer es weiß, wie das Blatt seinen Lesern durch vollständige und korrekte Zeitungs- und Nachrichtennotizen sowohl, als durch Wink und Warnung schon manchmal ein Vermögen eingebracht oder erhalten hat, der wird und bleibt zeitlos Abonnement des selben. So sind seit seinem Erscheinen dieses Jahr 3. B. Harpener um 15%, Atchison Common shares um 50., Metropolitain um frs. 50.— gestiegen. Von Goldaktien haben u. a. Greattingallons, shares über Pf. St. 4.— Steigerung erfahren u. s. w. Probe-Abonnement M. 2.— vierjährlich bei jedem Postamt.

Städtische Sparkasse Karlsruhe.
Des Jahresabschlusses wegen bleibt die Kasse von Sonntag, den 29. Dezember 1. J., ab einschließlich Mittwoch, den 1. Januar 1902, geschlossen.
Karlsruhe, den 18. Dezember 1901.

Die Verwaltung.

Städt. Armenfründnerhaus. Bitte.

Den zahlreichen alten fränkischen und erwerbsfähigen Insassen des Armenfründnerhauses und den dort vorübergehend untergebrachten unterstandenen Kindern soll auch in diesem Jahre wieder eine bescheidene Weihnachtsbelehrung bereitstehen.

Wir richten an Freunde und Gönner der Anstalt die Bitte, uns durch Zuwider von Gaben die Veranstaltung einer Belehrung zu ermöglichen.

Bei Empfangnahme von Gaben sind bereit: Kraemer, Bürgermeister; F. Schuhmacher, Inspektor des Hauses, Kapellenstraße 74, und die Ober-

schwester der Anstalt Auguste Kern, Bähringerstraße 4.

Spielwaren-MAGAZIN HOTEL & HAUSEINRICHTUNGS-GESCHÄFT
F. MAYER & CIE
Hoflieferanten
KARLSRUHE
Rondellplatz

Zum gef. Besuch unserer auf das Reichhaltigste ausgestatteten Weihnachts-Ausstellung beeilen wir uns ergebenst einzuladen.

Spielwaren-Ausverkauf.

Wegen Schluss meines Ladens am 31. ds. Mts. und um gänzlich zu räumen, gebt von heute ab auf sämtliche Vorräthe in Puppen, Hochherden, Wagen mit Pferd, Trommeln, Regeln, Gewehren, Helmen und Holzspielwaren, sowie Figuren, Büsten, Blumenvases, Nippfächern und sämtlichen Galanteriewaren

50% Rabatt.

Vorzüglich Gelegenheit zum billigen Einkauf von Weihnachtsgeschenken aller Art.

Friedr. Roth,
Spielwaren-Detaillager, Kaiser-Passage,
Karlsruhe.

**Kreuze (Kruzifixe) zum Hängen und Stellen,
Weihwasser-Kessel**
mit Kreuzigungs- und Madonna-Bildern,
mit Christus-, Madonna- und Heiligen-Bildern,
Lichtbilder mit religiösen Bildern,
Religiöse Bilder und Figuren,
Rosenkränze, Kreuzwege u. s. w.
empfiehlt in grosser Auswahl und in allen Preislagen

Friedrich Blos,
Grossherzoglicher Hoflieferant,
F. Wolff & Sohn's Detail,
Karlsruhe, Kaiserstraße 104.

Grosses Lager in Bronze-, Leder-, Luxus-, Reise-, Parfümerie- und Toilette-Artikeln.

Lebensbedürfnis-Verein Karlsruhe.
Wir bitten die verehrlichen Mitglieder, die in Händen habenden Gegenmarken gegen Eintrag in das Markenbuch in unserer Filiale sowie an unserer Kasse so rasch wie möglich abzulefern. Um eine rasche Abrechnung zu ermöglichen und einen allzu großen Andrang in den Verkaufsstellen zu verhindern, empfiehlt es sich, die Gemeinden womöglich an der Hauptkasse abzulefern.
Nur die bis Jahresende abgelieferten Gegenmarken haben Dividenden geltend zu machen pro 1901.

Der Vorstand.

St. Josephshaus, Luisenstraße 29.

Die Christfeierfeier der ib. Kleinen findet Sonntag Nachmittag 4 Uhr im Café Novack statt, wozu wir die verehrten Eltern und Wohltäter unserer Anstalt freundlich einladen. Am 2. Januar beginnt die Kinderschule wieder.

Die Oberin.

Zwicker u. Brillen

Z in Gold, Golddouble, Nickel, Schildkrot, nur beste Fabrikate, als passende Weihnachtsgeschenke empfiehlt billigst

Karl Scheurer, Hofmechaniker u. Optiker
(Firma Sickler)
Kaiserstraße 152, gegenüber der Post.

Als vorzüglichste und in Verlückichtigung der Qualitäten billigste Einkaufsquellen für

Handschuhe
jeder Art und in jeder Preislage empfohlen sich
Ludwig Oehl Nachf.,
Karlsruhe, Kaiserstraße 116.

Am 31. Dezember
unabänderlich
Ziehung der X.

GROSSEN BADISCHEN PFERDE-LOTTERIE

mit unübertroffenem Haupttreffer von

30000 Mark

in Werden

100000 Mark

Gesamtgewinne

70000 Mark

davon 1. Preistr.

30000 Mark

Wert 1. Preistr.

10000 Mark

Wert 2. Preistr.

30000 Mark

Gewinne No. 3-52

10000 Mark

Wert IV. Preistr.

230000 Mark

Trefferziffern sonst. No. 5-2500

Lospreis nur

1 Mark (11 Stück 10 Mark)

Porto und Liste 30 Pf.

empfiehlt zur baldigen Abnahme

Generaldebit

Alfred van Perlstein & Co.

Kaiserstraße 112, Karlsruhe.

ferner bei **Carl Götz**, Hebelstraße, **E. Wegmann**, Waldstraße, **Chr. Wieder**, Ruppertstrasse.

Am 7. u. 8. Januar
Große
Ziehung der

KÖLNER SANITÄTS-LOTTIERIE

zum Besten des Deutschen Vereins

für Sanitätshunde

mit 2500 Gewinnen

im Werte von

40000 Mark

Mark Wert I. Preistr.

10000 Mark

Wert II. Preistr.

4000 Mark

Wert III. Preistr.

2000 Mark

Wert IV. Preistr.

1000 Mark

Wert V. Preistr.

230000 Mark

Trefferziffern sonst. No. 5-2500

Lospreis nur

1 Mark (12 Stück 11 Mark)

Porto und Liste 30 Pf.

Generaldebit

Alfred van Perlstein & Co.

Kaiserstraße 112, Karlsruhe.

ferner bei **Carl Götz**, Hebelstraße, **E. Wegmann**, Waldstraße, **Chr. Wieder**, Ruppertstrasse.

Lehrling

unter günstigen Bedingungen, bei Gewährung

leistungsfähiger Ausbildung.

Conrad Bodenmüller,

Technische Bedarfs- und Bureau-Artikel,

Kreisburg i. B.

Unentgeltliche Aufnahme

ev. lebenslänglich

findet täglich Person in satz. Beamten-

familie im Schwarzwald. Angebote mit

Redensatz und Rückporto an die Ex-

pedition unter Nr. 104.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft.



Zu Festgeschenken geeignet
Nächste grosse Badische
Invaliden Geldlotterie
Zur Unterstützung bedürf-
tiger Mitglieder und deren An-
gehörigen
Ziehung sicher 24 und 25.
Januar 1902.
2288 Geldgewinne.
Zahlbar ohne Abzug in Betrage
v. Mk. 42000
Haupttreffer Mk. 20000
1 Hauptgew. Mk. 20000
Gew. baar Mk. 5000
2 Gew. baar Mk. 2000
4 Gew. baar Mk. 2000
20 Gew. baar Mk. 2000
100 Gew. baar Mk. 2000
200 Gew. baar Mk. 2000
560 Gew. baar Mk. 2800
1400 Gew. baar Mk. 4200
Loose à 1 Mk. Porto und Liste
II " à 10 " / 25 Pf. extra
empfiehlt **I. Stürmer**,
Generaldebit Strassburg i. E.

!! Seidenhüte!!

sog. Hochzeithüte,
offiziere incl. Garde
4.50 Mt. an.

Specialhaus für Herren-
artikel
Josef Goldfarb,
gegenüber dem Hauptbahnhof.

Passendes Weihnachts-
geschenk.

**Palästina-Cognac und
Palästina-Weine.**

Sortiment: je 1 Flasch. ff. Cognac,
Rot-Wein f. ff. Wein herb,
in schöner Verpackung, pronto nach
ganz Deutschland gegen vorherige
Einführung oder Nachnahme, zu-
ammen Mt. 9.50.

D. R. Homburger,
Karlsruhe i. B.,
Schlossplatz 9.

Sucht auf 1. Januar eine
Monatsfrau oder Mädchen
in kleine Familie. Zu ertragen in der
Expedition dieses Platzes unter Nr. 108.

Berantwortlich:
Für den politischen Theil:
Joseph Theodor Meyer.
Für kleine badische Chronik, Notizen,
Berüh